



Am 5. Mai ist Weltlachtag: Der Lachende Hans ist mehr als ein komischer Vogel

Walsrode, 2. Mai 2019 – Wenn am Sonntag, den 5. Mai, zum 21. Mal international der Weltlachtag gefeiert wird, sorgt das auch im Weltvogelpark Walsrode sicher für den einen oder anderen Lacher. Schließlich machen die über 4.000 Vögel aus 650 Arten und von allen Kontinenten einfach gute Laune. Im Mittelpunkt des Parks steht an diesem Tag der Lachende Hans. Seine Rufe klingen wie lautes Gelächter und zaubern den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht. Dabei hat er durchaus auch eine andere Seite: So ist er in seiner Heimat Australien als Schlangenjäger bekannt und als Dieb gefürchtet.

Mit über 4.000 Vögeln aus 650 Arten und von allen Kontinenten ist der Weltvogelpark in Walsrode nicht nur der größte Vogelpark der Welt, sondern beheimatet auch den größten Eisvogel: Der Lachende Hans ist fast 50 Zentimeter groß und kommt aus Australien. Dort hört er auf den Namen Kookaburra und gehört zu der Gattung der Jägerlieste. Seinen nicht wissenschaftlichen Namen „Lachender Hans“ hat er allerdings seinen außergewöhnlichen Rufen zu verdanken, die wie Gelächter klingen.

Humorvolles Pärchen

Sein Lachen nutzt der Lachende Hans während der Balzzeit zur Festigung der Paarbindung und als Revierverteidigung. „Sein Ruf startet er eher leise und baut es dann zu einem lauten, fast hysterisch klingenden Lachen auf“, erklärt Janina Ehrhardt, Pressesprecherin des Weltvogelparks. Im Gegensatz zu anderen Eisvogelarten ist der Lachende Hans sehr gesellig und lebt in kleinen Familienverbänden zusammen. „Da kann es schon mal vorkommen, dass sich die einzelnen Vögel gegenseitig zum Rufen animieren. Hier im Weltvogelpark haben wir ein Pärchen, das immer zusammen „lacht“, um ihre



Paarbindung zu festigen und ihr Territorium zu verteidigen“, schmunzelt Ehrhardt.

Gefürchteter Schlangenjäger

Auch wenn sein Rufen sehr lustig klingt, hat der Lachende Hans auch eine gefährliche Seite: zumindest für seine Beute. Mit seinem kräftigen, zehn Zentimeter langen Schnabel erbeutet er im Sturzflug Insekten, Krabben Frösche, kleine Säugetiere und Reptilien. In Australien ist der Lachende Hans sehr beliebt, da er auch giftige Schlangen jagt. Er packt sie mit seinem kräftigen Schnabel und lässt sie dann aus großer Höhe mehrmals auf den Boden fallen, um sie zu betäuben. „Neben seiner räuberischen Art ist der Lachende Hans aber auch ganz schön frech. So müssen Camper in Australien aufpassen, dass ihnen nicht das Essen geklaut wird. Der Lachende Hans ist nämlich – ähnlich wie der Kea - auch als vorwitziger Dieb bekannt“, erklärt Ehrhardt.

Über den Weltvogelpark Walsrode:

In der Lüneburger Heide, im Dreieck zwischen Hannover, Bremen und Hamburg, liegt der Weltvogelpark Walsrode, der größte Vogelpark der Welt. Der Park beherbergt über 4.000 Vögel aus 650 verschiedenen Arten und von allen Kontinenten in einer 24 Hektar großen Garten- und Erlebnislandschaft. Besucher erleben spektakuläre Flugshows, Schaufütterungen, Vogelbabys und faszinierende Indoorattraktionen. Zudem sind sie eingeladen, spannende Themenhäuser, exotische Freiflughallen und artenreiche Vogelvolieren zu entdecken. Zwischendurch laden 320 Sitzbänke zum Entspannen und Genießen ein. Liebevoll angelegte Beete, großzügige Teichanlagen und exotische Pflanzen entführen in eine andere Welt – einfach mal die Seele baumeln und den Alltag links liegen lassen. Der magische Zauber unzähliger Baum- und Blumenarten bildet eine bunte und sich ständig verändernde Kulisse.

Für die kleinen Besucher gibt es tolle Spielplätze und für die Erwachsenen kostenlose Parkplätze. Ein Restaurant, Imbisse und Eiswagen laden für den kleinen und großen Hunger zwischendurch ein. Das gesamte Areal ist behindertengerecht gestaltet. Wird ein Rollstuhl benötigt, kann er bei vorheriger Anmeldung kostenlos ausgeliehen werden. Da Hunde in den Park nicht mitgenommen werden dürfen, gibt es zusätzlich eine kostenlose Unterbringung für die Vierbeiner.